

11  
102  
1004

Leibniz  
Universität  
Hannover

*Philosophische Fakultät*

## ***Institut für Sportwissenschaft***



### **Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**

**Sommersemester 2012**

**Stand: 28. März 2012**



**Aktualisierte Version!**

Das Sommersemester 2012 dauert vom 10.04.2012 bis zum 21.07.2012  
Unterbrechung (Pfingsten) vom 29.05.2012 bis zum 02.06.2012

---

Änderungen möglich. Bitte unter  
[www.sportwiss.uni-hannover.de](http://www.sportwiss.uni-hannover.de)  
Aktualisierungen Ausschau halten!

**Die Eintragungen  
beim Online-Service  
der LUH (Belegver-  
fahren) sind immer  
auf dem aktuellen  
Stand.**

**Koordination des Lehrangebots: Steffen Schiedek  
Redaktionelle Bearbeitung: Steffen Schiedek, Christa Zipprich  
Texterfassung: Beate Brus**

<b>Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft.....</b>	<b>4</b>
Lehrkräfte.....	4
Anschrift.....	5
Sekretariate.....	5
Lehrbeauftragte im SoSe 2012 .....	5
Fachschaft Sport.....	6
Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten .....	7
Studienberatung durch Studierende.....	7
„Studi-Raum“.....	7
Feststellung der besonderen Eignung für das Fach Sport.....	8
Prüfungsämter .....	8
Winklmoosalm-Spendenlauf.....	8
Sport-Alumni-Treffen.....	8
BAföG-Anträge.....	8
Weitere wichtige Informationen .....	9
„Le Parkour“ – Aktionstag .....	9
<b>Informationen zu den Studiengängen .....</b>	<b>10</b>
Bachelor-/Masterstudiengänge – allgemein .....	10
Erste Hilfe- und DLRG-Bescheinigungen .....	10
Informationen zur Auswahl von Lehrveranstaltungen für Zweitsemester.....	11
Studienberatung für das SoSe 2012 .....	15
Vereinspraktikum .....	15
Online-Belegverfahren für alle Lehrveranstaltungen .....	16
Belegverfahren für Studierende mit PO 2005, Erg. 3. Fach, Lehrämter oder Erasmus .....	16
<b>Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft.....</b>	<b>17</b>
Beginn der Lehrveranstaltungen .....	17
Abkürzungen.....	17
Basismodul .....	19
Grundlagen erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftl. orientierter Sporttheorie	20
a: Sport und Erziehung.....	20
b: Sport und Gesellschaft.....	20
Vertiefung erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftl. orientierter Sporttheorie ..	21
a: Sport und Erziehung / Sport in schulischen Einrichtungen.....	21
b: Sport und Gesellschaft.....	25
Vertiefung naturwissenschaftlich orientierter Sporttheorie.....	28
a: Sport und Bewegung/Training.....	28
b: Sport und Gesundheit.....	32
Projektmodul / Forschungsmodul.....	35
Fachpraktikum.....	37
Bachelor-/Masterarbeit.....	38
Zusatzangebote .....	39
Didaktik und Methodik der Sportarten .....	40
ELF 1: Spielen in Mannschaften (Bereich C) .....	40
ELF 1: Rückschlagspiele (Bereich D) .....	41
ELF 2: Laufen, Springen, Werfen (Bereich A).....	41
ELF 3: Gymn., rhythm. und tänz. Bewegungsgestaltung (Bereich B).....	42
ELF 5: Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen (Bereich A).....	42
ELF 6: Auf dem Wasser.....	42
ELF 8: Kämpfen (Bereich E).....	42
ELF 9: Auf Rädern und Rollen (Bereich E) .....	43
Exkursionen (Bereich E).....	43

## Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft

### Lehrkräfte

Name	☎ 762-	E-mail	☎ 762-
Albers, Pia	19444	pia.albers@sportwiss.uni--	3147
Brock, Heike	17289	Heike.brock@sportwiss.uni--	2196
Buck, Katrin	19444	katrin.buck@sportwiss.uni--	3147
Effenberg, Alfred, Prof. Dr.	5510	alfred.effenberg@sportwiss.uni--	2196
Eigendorf, Julian	2195	julian.eigendorf@sportwiss.uni--	2196
Fink, Matthias	3195	matthias.fink@sportwiss.uni--	2196
Geiger, Maren	5557	maren.geiger@sportwiss.uni--	2196
Jankowski, Steffen	19832	steffen.jankowski@sportwiss.uni--	2196
Kuhlmann, Detlef, Prof. Dr.	19442	detlef.kuhlmann@sportwiss.uni--	2196
Maassen, Mirja Dr.	18828	mirja.maassen@sportwiss.uni--	2196
Maassen, Norbert, Prof. Dr.	2195	norbert.maassen@sportwiss.uni--	2196
Meyer, Arno, Dr.	2681	arno.meyer@sportwiss.uni--	2196
Peiffer, Lorenz, Prof. Dr.	3148	lorenz.peiffer@sportwiss.uni--	04488- 77945
Reuschel, Karina	3282	karina.reuschel@sportwiss.uni--	2196
Schiedek, Steffen, Dr.	19832	steffen.schiedek@sportwiss.uni--	2196
Schmitz, Gerd, Dr.	2191	gerd.schmitz@sportwiss.uni--	2196
Schröder, Dirk	19444	dirk.schroeder@sportwiss.uni--	3147
Vinken, Pia	17289	pia.vinken@sportwiss.uni--	2196
Wahlig, Henry	19443	Henry.wahlig@sportwiss.uni--	3147
Ziert, Julien	2193	julien.ziert@sportwiss.uni--	2196
Zipprich, Christa, M.A.	3620	christa.zipprich@sportwiss.uni--	2196

## Anschrift

Leibniz Universität Hannover  
 Institut für Sportwissenschaft  
 Am Moritzwinkel 6  
 30167 Hannover



sekretariat@sportwiss.uni-hannover.de  
 www.sportwiss.uni-hannover.de

## Geschäftsführender Leiter

Prof. Dr. Lorenz Peiffer

## Sekretariate

### Sekretariat I (Studierendensekretariat)

Judith Jungfels, Beate Brus

Sprechzeiten: Mo., Di., Mi. 10 – 12 Uhr; Do. 13:30 – 15:30 Uhr ☎ 762-5128; 📠 762-2196

### Sekretariat II

Beate Brus

☎ 762-5370; 📠 762-3147

### Sachbearbeiterin Haushalt

Cornelia Schelinski

Sprechzeiten: Mo., Di., Do. 10 – 11:30 Uhr

☎ 762-3803; 📠 762-2196

## Lehrbeauftragte im SoSe 2012

Name	E-mail
Garbe, Gernulf, Prof. Dr.	garbeg@t-online.de
Heinemann, Jeannette	jannie96@web.de
Huhnholz, Sven	shuhnholz@web.de
Kreutzer, Friederike	friederikekreutzer@hotmail.com
Becher, Christoph, PD Dr.	christoph.becher@ddh-gruppe.de
Pilz, Gunter, Prof. Dr.	gunter-a.pilz@sportwiss.uni-hannover.de
Siebert, Christian, Prof. Dr.	christian.siebert@annastift.de
Stubbe, Christian	c.stubbe@web.de
Tegtbur, Uwe, Prof. Dr.	tegtbur.uwe@mh-hannover.de
Thorns, Elisabeth, Dr.	elisabeth.thorns@annastift.de

## Fachschaft Sport

Die Fachschaft Sport – das ist die studentische Vertretung im Fach Sport, die allen Studierenden mit Rat und Tat bei Fragen rund ums Studium zur Seite steht.

Name	Aufgabe
Fetsch, Iona Schulze, Anne Rehn, Saskia	Vorsitz
Bednarska, Sandra	Baubeauftragte
Breher, Frank	Fachschaftsopa
Heye, Katharina	Fachschaftsbrett
Lung, Vera Idel, Katharina	IK- Beauftragte
Lung, Vera	Kasse
Jacobi, Manuel	Frühstücksdienst Cocktailabend
Recktenwald, Sofie	Studienberatung
Bäßmann, Nathalie	Anzüge/T-Shirts
Stelloh, Robin	Frühstücksdienst Cocktailabend
Stoller, Eduard	Homepage
Taube, Hans	Thekenschicht (Do.)
Thale, David	Mailbeauftragter (fssport@web.de) Frühstücksdienst
Volker, Henrik	Helfer Getränkewart
Wagner, Christina	Post

### Anschrift

Am Moritzwinkel 6  
30167 Hannover  
[Baracke (Container)]



762-2950



fssport@web.de



www.fachschaft-sport.de.vu

Das Fachschaftstreffen findet jeden Montag um 18 Uhr in der Baracke statt. Dort werden immer aktuelle Themen besprochen. Wer Lust hat, vorbei zu schauen oder selbst aktiv zu werden, ist herzlich eingeladen. Jede Unterstützung wird gebraucht.

## Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten

Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – major/minor bzw. 1. Fach	Meyer/Schiedek
Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – 2. Fach	Jankowski
Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – <b>außerschulisch</b> , 1./2. Fach	Vinken
Master Lehramt Gymnasien (MLG) – 1./2. Fach	Meyer
Ergänzung LG 3. Fach (Erg. LG)	Geiger
Bachelor Technical Education (BTE)	Meyer
Master Lehramt an berufsbildenden Schulen (MLBS)	Meyer
Bachelor Sonderpädagogik (BSO)	Reuschel
Master Lehramt für Sonderpädagogik (MLSo)	Reuschel
Ergänzungsfach Sport (MLSo)	Reuschel
Lehramt an Gymnasien (LG)	Meyer
Lehramt an Grund-/Haupt-/Realschulen – Haupt- und Realschule (LGHR)	Meyer
Lehramt an berufsbildenden Schulen (LbS)	Meyer
Lehramt an Grund-/Haupt-/Realschulen – Grundschule (LGHR)	Zipprich
Lehramt für Sonderpädagogik (LSo)	Zipprich
Schulpraktika „Sport“ (LG/LGHR/LbS)	Meyer/Schröder
Schulpraktika „Sport“ (LSo)	Reuschel
Vereinspraktikum	Kuhlmann
ERASMUS-Studierende	Peiffer/Fink
Beratung ausländischer Studierender	Ziert
BAföG-Beauftragte	Peiffer/Fink
Immaturenprüfung	Peiffer/Albers

## Studienberatung durch Studierende

In der Woche vor Vorlesungsbeginn und speziell während der Zeit des Belegverfahrens (12.03. bis 04.04.2012 – 12 Uhr) sowie während des Semesters besteht die Möglichkeit, sich im sogenannten „Studi-Raum“ (siehe unten) durch Studierende über alle Studienangelegenheiten zu informieren und beraten zu lassen. Die Zeiten für diese Studienberatung sind auf der Homepage des Instituts für Sportwissenschaft einzusehen (Lehre und Studium, Studienberatung, Fachschaft) bzw. an der Eingangstür des „Studi-Raumes“ zu finden.

### „Studi-Raum“

Zwischen den Seminarräumen 1 und 2 auf der Empore von Halle 1 (Gebäude 1801) befindet sich der „Studi-Raum“. Dort sind ein Kopierer sowie zwei Arbeitsplätze mit Internetanschluss eingerichtet. Öffnungszeiten sind in der Regel Mo – Fr, 8-16 Uhr. Ggf. ist der Schlüssel in der Hausmeisterkabine zu erhalten.

## Feststellung der besonderen Eignung für das Fach Sport

Studienbewerberinnen und Studienbewerber für das Wintersemester 2012/13 müssen für ihre Einschreibung im Fach Sport eine sog. Eignungsfeststellung für das Fach Sport nachweisen. Das Institut für Sportwissenschaft bietet diese am 18. und 19. Juni 2012 an. Die „Ordnung für die Feststellung der besonderen Eignung für das Fach Sport an der Leibniz Universität Hannover“ ist über die Homepage – Studieninteressierte – Eignungsfeststellung einzusehen.

## Prüfungsämter

### Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)

LGHR/LSo/ LG/LbS

Herr Remark



(0541) 503368

### Akademisches Prüfungsamt

Zuständig für alle  
Bachelor- und  
Masterstudiengänge

{ Herr Bauer  
Frau Boldt  
Frau Chaborski-Reuter  
Herr Golinski



762-5607



762-4272



762-2020



762-2298

## Winklmoosalm-Spendenlauf



Nach dem Erfolg in den vergangenen Jahren wird im SoSe 2012 wieder ein Spendenlauf zugunsten der „Winklmoosalm“, speziell der Enno-Harms-Hütte, durchgeführt. Am Mittwoch, den 23.05.2012, gilt es, von 16 bis 17 Uhr zu laufen und entsprechend der vereinbarten „Sponsorenverträge“ den erlaufenen Betrag zu spenden. Bitte gesonderte Aushänge beachten!

## Sport-Alumni-Treffen

Im Anschluss an den Winklmoosalm-Spendenlauf findet ab 17 Uhr wieder ein von der studentischen Fachschaft Sport organisiertes Grillfest statt, bei dem neben den derzeitigen Sportstudierenden auch alle Ehemaligen eingeladen sind. Die Veranstaltung soll als Treffpunkt dienen für alle, die in Hannover Sport studiert haben oder noch dabei sind.

## BAföG-Anträge

BAföG-Anträge (Formblätter vom Studentenwerk) können im Sekretariat I zur Weiterleitung an die Bafög-Beauftragten abgegeben werden.



## **Weitere wichtige Informationen**

Alle Studierenden, die es bisher versäumt haben, sich ihre Karteikarte anlegen zu lassen, müssen dies im Sekretariat I unter Vorlage ihres Studierendenausweises und eines Lichtbildes nachholen. Falls sich Studienrichtungen oder Studienanschriften während des Studiums ändern, werden die Studierenden dringend gebeten, dieses im Sekretariat I anzugeben, da keine Meldung durch das Immatrikulationsamt erfolgt. Dies gilt auch für Urlaubsfreisemester sowie Studienortwechsel oder Abbruch des Studiums.

## **„Le Parkour“ – Aktionstag**

Für alle, die die neue Sportart Parkour hautnah erleben möchten, bietet das Institut für Sportwissenschaft den Studierenden einen Aktionstag **am 14. März von 10 bis 14 Uhr in Halle 2** an. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an absolute Parkour-Neulinge als auch an Studierende mit Parkourerfahrungen (die z.B. in diversen Lehrveranstaltungen gewonnen wurden).

An verschiedenen Geräten können neue Bewegungen erlernt und weiterentwickelt werden. Die Lehrperson steht dabei stets als Ansprechpartner und Initiator bereit, vor allem sollen aber eigene Bewegungsideen eingebracht und im Miteinander realisiert werden.

Interessierte melden sich bitte formlos und kurzfristig per E-mail (bis Di, 13.03.12) bei Steffen Jankowski an: [steffen.jankowski@sportwiss.uni-hannover.de](mailto:steffen.jankowski@sportwiss.uni-hannover.de)

## Informationen zu den Studiengängen

### Bachelor-/Masterstudiengänge – allgemein

Mit dem WiSe 2005/2006 wurden die Studiengänge für die Lehramter in das Studienangebot zum Erwerb des Bachelors und des Masters für das Lehramt an Gymnasien, an berufsbildenden Schulen und für Sonderpädagogik mit dem Fach „Sport“ umgestellt. Die Bachelorausbildung ermöglicht den Studierenden einen ersten Abschluss am Ende des 6. Semesters. Eine nicht lehramtsbezogene Ausrichtung im fächerübergreifenden Bachelor ist möglich, allerdings wird derzeit noch kein sportwissenschaftlich ausgerichteter Master angeboten.

Im fächerübergreifenden Bachelor (FüBA) im Fach „Sport“, welcher im Hinblick auf das Lehramt an Gymnasien gewählt werden muss, kann Sportwissenschaft als Erstes Fach (alt als Major) oder Zweites Fach (alt als Minor) studiert werden. Entsprechend setzt sich diese Ausbildung in den Masterstudiengängen fort, d.h., mit dem Abschluss des FüBA-Erstes Fach werden die Studierenden für das Masterstudium LG „Erstes Fach“ zugelassen, mit dem Abschluss des FüBA-Zweites Fach für das Masterstudium LG „Zweites Fach“.

**Da mit Beginn des WiSe 2009/2010 neue Fassungen der Prüfungsordnungen in Kraft getreten sind, die an die Masterverordnung für Lehramter in Niedersachsen (Nds. MasterVO-Lehr) angepasst wurden, müssen A L L E Erstsemester der Bachelor- und Masterstudiengänge im Unterrichtsfach „Sport“ nach diesen Prüfungsordnungen von 2009 studieren. Alle Studierenden ab dem 7. oder höheren Semester studieren im Unterrichtsfach Sport nach der Prüfungsordnung von 2005, wenn sie keine Umstellung auf die PO von 2009 beantragt haben.**

Studierende im Bachelor Technical Education (BTE) und im Bachelor Sonderpädagogik (BSO) können ihr Fachstudium „Sport“ bereits in ihrem ersten Semester beginnen. Empfohlen wird aber, ab dem dritten Semester einzusteigen.

Genauere Informationen über die zu belegenden Lehrveranstaltungen zur Ableistung der jeweils geforderten Module bieten die entsprechenden Prüfungs- und Studienordnungen.

Um die Prüfungsleistungen der absolvierten Module erbringen zu können, melden sich die Studierenden für die Prüfungen in den jeweiligen Modulen zu den aushängenden Terminen direkt beim Akademischen Prüfungsamt an.

#### **Bescheinigungen bezüglich erbrachter Studienleistungen:**

- Für alle Studiengänge nach PO 2009 werden sämtliche Studienleistungen (Theorie- und Praxismodule) online verbucht und sind im Verzeichnis der belegten Lehrveranstaltungen bzw. in der Notenabschrift (transcript of records) einsehbar. Es müssen keine Bescheinigungen mehr im Akademischen Prüfungsamt abgegeben werden.
- Für die Studiengänge nach PO 2005, die am Belegverfahren teilnehmen, werden nur die Studienleistungen der Praxismodule online verbucht und sind im Notenspiegel einsehbar. Modulbescheinigungen für die Theoriemodule sind im Vorraum zum Sekretariat I (Gebäude 1801) erhältlich, diese bitte im Akademischen Prüfungsamt einreichen.

Wir empfehlen dringend, dass die Studierenden jeweils vor Beginn des Belegverfahrens (ab dem 05.03.2012) überprüfen, ob alle ihre Studienleistungen richtig verbucht wurden.

### Erste Hilfe- und DLRG-Bescheinigungen

Alle Bachelorstudierenden benötigen im Laufe ihres Studiums die folgenden Unterlagen:

- **eine Erste Hilfe-Bescheinigung** (kann am IfS erworben werden)
- **das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen** mind. Bronze – nicht älter als ein Jahr vor Aufnahme des Fachstudiums (kann am IfS erworben werden)

**Alle Bachelor-Studierenden der Prüfungsordnungen von 2009 müssen diese Bescheinigungen direkt beim Akademischen Prüfungsamt oder im Sekretariat I vorlegen. Sie sind eine Zulassungsvoraussetzung zum Modul Bachelorarbeit.**

Bachelorstudierende ab dem siebten Semester (die nach der PO von 2005 studieren) müssen die Erste Hilfe-Bescheinigung und das Rettungsschwimmabzeichen zum Abschluss der folgenden Module vorlegen:

- Studierende des FÜBA (PO 2005 – Fächerübergreifender Bachelor): Erste Hilfe im Modul „Einführung in die Sportwissenschaft: Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie – Sport und Gesundheit“, das Rettungsschwimmabzeichen im Modul „Spezielle Didaktik und Methodik: Individualsport (Elf 2-5)“,
- Studierende des BTE (PO 2005 – Bachelor Technical Education): Erste Hilfe im Modul „Einführung in die Sportwissenschaft: Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie – Sport und Gesundheit“, das Rettungsschwimmabzeichen im Modul „Spezielle Didaktik und Methodik: Individualsport (Elf 2-5)“,
- Studierende des BSo (PO 2005 – Bachelor Sonderpädagogik): Erste Hilfe sowie das Rettungsschwimmabzeichen im Modul „Basis“ zur Anerkennung der Prüfungsleistung im Anfangsschwimmen.

#### Lehrämter nach PVO Lehr-I und Magister

- Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (LGHR)
- Lehramt an Gymnasien (LG)
- Lehramt an berufsbildenden Schulen (LbS)
- Lehramt Sonderpädagogik (LSo)
- Magister Sportwissenschaft

Die Betreuung für Magister- und Staatsexamensstudiengänge ist mit dem Wintersemester 2011/12 ausgelaufen. Die Studierenden der Lehramtsstudiengänge sollten alle in der Phase der Staats-examensprüfung sein. Bitte wenden Sie Sich bei Rückfragen an Arno Meyer.

#### Auslaufende Betreuung für Magister- und Staatsexamensstudiengänge

Studiengang	Letztmalige Aufnahme von Studienanfängern	Auslaufende Betreuung zum
LGHR	SoSe 2004	WiSe 2008/2009
LG	WiSe 2004/2005	WiSe 2011/2012
LbS	WiSe 2004/2005	WiSe 2011/2012
LSo	WiSe 2004/2005	WiSe 2011/2012

#### Informationen zur Auswahl von Lehrveranstaltungen für Zweitsemester

##### Fächerübergreifender Bachelor – Sport als 1. Fach (Hauptfach)

Es wird empfohlen, im **2. Semester** folgende **Module** zu belegen:

- **Basismodul:** Zum vollständigen Abschluss des Basismoduls sind im Sommersemester noch die Lehrveranstaltungen zur „Funktionellen Gymnastik“ und zur „Psychomotorik“ (ggf. noch zum Anfangsschwimmen) zu absolvieren. Die benotete Prüfungsleistung dieses Moduls ergibt sich durch die 60-minütige Klausur am Ende der „Funktionellen Gymnastik“.
- **Modul „Grundlagen erziehungs- und sozialwissenschaftlicher Sporttheorie“:** Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt, und zwar in die „Einführung in Sport und Erziehung“ und die „Einführung in Sport und Gesellschaft“. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind dem Kapitel „Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft“ zu entnehmen. Als

Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Minuten Dauer zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

- **Modul „Vertiefung naturwissenschaftlich orientierter Sporttheorie“:** Diesem Modul sind insgesamt drei Lehrveranstaltungen zugeordnet, d.h. ein Seminar zu bewegungs- und trainingswissenschaftlichen Fragestellungen, eines zu gesundheitswissenschaftlichen Fragestellungen sowie ein weiteres Seminar aus diesem naturwissenschaftlichen Theoriebereich nach Wahl. Im 2. Semester sollte aus diesem Bereich ein Seminar ausgewählt werden. Die wählbaren Lehrveranstaltungen sind dem Kapitel „Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft“ zu entnehmen. In diesem Modul werden als Prüfungsleistungen zwei Hausarbeiten gefordert und insgesamt zehn Leistungspunkte erworben.
- **Module der „Didaktik und Methodik der Sportarten“:** Es sollte (aufbauend auf eine Einführungsveranstaltung aus dem 1. Semester) eine Vertiefungsveranstaltung in dem gewählten Spiel sowie eine weitere Einführungsveranstaltung aus den Individualsportarten belegt werden, in einer der beiden dann absolvierten Einführungen der Individualsportarten wird eine Prüfung auf EP-Niveau abgelegt (sportpraktische Präsentation sowie Klausur von 45 Minuten). In der Vertiefungsveranstaltung (Spiel) wird die Prüfungsleistung durch eine sportpraktische Präsentation sowie durch eine 60-minütige Klausur erbracht.

### Fächerübergreifender Bachelor – Sport als 2. Fach

Es wird empfohlen, im **2. Semester** folgende **Module** zu belegen:

- **Basismodul:** Zum vollständigen Abschluss des Basismoduls sind im Sommersemester noch die Lehrveranstaltungen zur „Funktionellen Gymnastik“ und zur „Psychomotorik“ (ggf. noch zum Anfangsschwimmen) zu absolvieren. Die benotete Prüfungsleistung dieses Moduls ergibt sich durch die 60-minütige Klausur am Ende der „Funktionellen Gymnastik“.
- **Modul „Grundlagen erziehungs- und sozialwissenschaftlicher Sporttheorie“:** Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt, und zwar in die „Einführung in Sport und Erziehung“ und die „Einführung in Sport und Gesellschaft“. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind dem Kapitel „Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft“ zu entnehmen. Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Minuten Dauer zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.
- **Modul „Vertiefung naturwissenschaftlich orientierter Sporttheorie“:** Diesem Modul sind insgesamt zwei Lehrveranstaltungen zugeordnet, d.h. ein Seminar zu bewegungs- und trainingswissenschaftlichen Fragestellungen sowie ein weiteres Seminar zu diesem naturwissenschaftlichen Theoriebereich nach Wahl. Im 2. Semester sollte aus diesem Bereich ein Seminar ausgewählt werden. Die wählbaren Lehrveranstaltungen sind dem Kapitel „Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft“ zu entnehmen. Für dieses Modul wird als Prüfungsleistung eine Hausarbeit gefordert und es umfasst insgesamt sechs Leistungspunkte.
- **Module der „Didaktik und Methodik der Sportarten“:** Es sollte eine Einführungsveranstaltung aus den Individualsportarten A (Schwimmen oder Leichtathletik) oder aus B (Tanzen) belegt werden, insgesamt muss in einer Einführung (aus den Individualsportarten A oder B) eine Prüfung auf EP-Niveau abgelegt werden (sportpraktische Präsentation sowie 45-minütige Klausur).

## Bachelor Technical Education

Studierende im **2. Fachsemester Sport** (4. Studiensemester) sollten nach dem Musterstudienplan die folgenden Lehrveranstaltungen belegen:

- **Basismodul:** Zum vollständigen Abschluss des Basismoduls ist im Sommersemester noch die Lehrveranstaltung zur „Funktionellen Gymnastik“ zu absolvieren. Die benotete Prüfungsleistung dieses Moduls ergibt sich durch die 60-minütige Klausur am Ende der Funktionellen Gymnastik.
- **Modul „Erziehungs- und sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen“:** Die Veranstaltungen „Einführung in Sport und Erziehung“ sowie „Einführung in Sport und Gesellschaft“ sind zu absolvieren. Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Minuten Dauer zu erbringen (vier Leistungspunkte).
- **Module der „Didaktik und Methodik der Sportarten“:** Es sollte je eine Einführung in ein weiteres Spiel (Mannschafts- oder Rückschlagspiel) sowie in eine Individualsportart aus A (Schwimmen oder Leichtathletik) belegt werden. In der Individualsportart wird eine Prüfung auf EP-Niveau abgelegt (sportpraktische Präsentation sowie 45-minütige Klausur). Es besteht ebenfalls die Möglichkeit an einer Exkursion teilzunehmen.

## Sport für BA Sonderpädagogik

Studierende im **2. Fachsemester Sport** (4. Studiensemester) sollten nach Musterstudienplan die folgenden Lehrveranstaltungen absolvieren:

- **Modul A:** A1: Die Lehrveranstaltungen „Einführung in Sport und Erziehung“ und „Einführung in Sport und Gesellschaft“ entsprechen den Vorgaben der Erziehungswissenschaftlichen Fragestellungen des Sports, das Modul wird mit einer Klausur als Prüfungsleistung abgeschlossen.
- **Modul C:** Psychomotorik, hier ist eine mündliche Prüfung abzulegen.
- **Modul D:** Für **D1** ist eine Einführungsveranstaltung aus den Erfahrungs- und Lernfeldern 2 oder 5 (Leichtathletik oder Schwimmen) zu belegen und mit einer EP-Prüfung (sportpraktische Präsentation sowie 45-minütige Klausur) abzuschließen.

Ebenso sollte man ggf. eine einführende Lehrveranstaltung für **D4** absolvieren (ELF 6-9, dies wären „Auf Rädern und Rollen“ oder „Auf dem Wasser“) und mit einer EP-Prüfung (sportpraktische Präsentation sowie 45-minütige Klausur) abschließen.

## Master Lehramt an Gymnasien – Sport als 1. Fach

Es wird empfohlen, im **2. Semester** folgendes **Modul** zu belegen:

- **Modul „Fachpraktikum“:** Nach der Vorlesungszeit des SoSe 2012 werden sowohl das begleitende Seminar für das Fachpraktikum „Sport – Lehramt an Gymnasien“ als auch das Fachpraktikum selbst als Blocklehrveranstaltung angeboten. Bitte auf Aushänge achten! Über das Fachpraktikum ist ein Bericht von ca. 15 Seiten anzufertigen, der die Prüfungsleistung ausmacht.
- Weiterhin könnte aus den vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen noch eine mit einer Prüfungsleistung ausgewählt oder das **Forschungsmodul** begonnen werden.

## Master Lehramt an Gymnasien – Sport als 2. Fach

Es wird empfohlen, im **2. Semester** folgende **Module** zu belegen:

- **Modul „Vertiefung der Sportwissenschaft – Wahl“:** Hier muss ein Seminar aus einem der Theoriefelder belegt werden, die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind dem Kapitel „Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft“ zu entnehmen. Als Prüfungs-

leistung ist entweder eine Hausarbeit anzufertigen oder eine mündliche Prüfung von 20 Minuten abzulegen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

- **Modul „Projekt“:** Es ist möglich, die Lehrveranstaltung in Projektform im SoSe 2012 mit 2 SWS zu beginnen und sie im WiSe 2012/2013 fortzusetzen. Das Modul wird mit einer Hausarbeit über Inhalte des Projekts mit ca. 20 Seiten abgeschlossen. Man erhält insgesamt sechs Leistungspunkte. Außerdem wird das Seminar zur „Einführung in sportwissenschaftliche Methoden“ angeboten.
- **Module „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“:** Je nach dem individuellen Studienprofil sollten die Studierenden möglichst zwei vertiefende Lehrveranstaltungen absolvieren (eine in einem Spiel, die andere in einer Individualsportart) und diese mit den geforderten Prüfungsleistungen abschließen.
- **Modul „Fachpraktikum“:** Nach der Vorlesungszeit des SoSe 2012 werden sowohl das begleitende Seminar für das Fachpraktikum „Sport – Lehramt an Gymnasien“ als auch das Fachpraktikum selbst als Blocklehrveranstaltung angeboten. Bitte auf Aushänge achten! Über das Fachpraktikum ist ein Bericht von ca. 15 Seiten anzufertigen, der die Prüfungsleistung ausmacht.

### Master Lehramt an berufsbildenden Schulen

Es wird empfohlen, im **2. Semester** folgende **Module** zu belegen:

- **Modul „Projekt“:** Es ist möglich, die Lehrveranstaltung in Projektform im SoSe 2012 mit 2 SWS zu beginnen und sie im WiSe 2012/2013 fortzusetzen. Das Modul wird mit einer Hausarbeit über Inhalte des Projekts mit ca. 20 Seiten abgeschlossen. Man erhält insgesamt sechs Leistungspunkte. Außerdem wird das Seminar zur „Einführung in sportwissenschaftliche Methoden“ angeboten.
- **Module „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“:** Es sollte eine Vertiefung aus ELF 1-9 gewählt und mit einer Prüfungsleistung durch eine sportpraktische Präsentation sowie durch eine Klausur (60 Minuten) abgeschlossen werden. Dabei muss im Bachelor- oder im Masterstudium die einführende Lehrveranstaltung belegt worden sein.

### Master Lehramt für Sonderpädagogik

Es wird empfohlen, im **2. Semester** folgende **Module** zu belegen:

- **Modul A – „Sporttheorie“:** Hier sollte entsprechend A.1 „Sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Fragestellungen“ die Lehrveranstaltung „Einführung in Sport und Gesellschaft“ belegt werden. Der dazugehörige Klausurteil ist Teil der Prüfungsleistung.
- **Modul B – „Sport in schulischen Einrichtungen – Fachdidaktik“:** Das Fachpraktikum „Sport – Lehramt Sonderpädagogik“ wird semesterbegleitend mit einem dazugehörenden Seminar angeboten. Das Modul umfasst sechs Leistungspunkte und wird mit einem Praktikumsbericht (15 Seiten) als Prüfungsleistung abgeschlossen.
- **Modul C – „Basis“:** Die Lehrveranstaltung zur „Funktionellen Gymnastik“ ist zu absolvieren. Die benotete Prüfungsleistung dieses Moduls ergibt sich durch die 60-minütige Klausur am Ende der „Funktionellen Gymnastik“.
- **Modul D – „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“:** In diesem Modul werden insgesamt drei einführende Lehrveranstaltungen und eine vertiefende Lehrveranstaltung sowie eine Exkursion gefordert. Die Studierenden sollten im SoSe 2012 möglichst eine der noch notwendigen einführenden Lehrveranstaltungen absolvieren, eventuell auch die vertiefende. Es wird ebenfalls empfohlen, die Exkursion zu belegen, sofern man dies noch nicht getan hat oder, falls man lieber die Exkursion „Schneesport“ wählen möchte, noch bis nach dem 3. Semester wartet.

## Studienberatung für das SoSe 2012

Die Studierenden werden gebeten, sich bei Unklarheiten mit den für die Studienberatung zuständigen Lehrkräften in Verbindung zu setzen, um ihren individuellen Stundenplan für das SoSe 2012 auszuarbeiten. Zur Orientierung der in den nächsten Semestern angebotenen Lehrveranstaltungen in der „Didaktik und Methodik der Sportarten“ gibt es die Lehrveranstaltungsübersicht als Aushang im Untergeschoss des Instituts für Sportwissenschaft oder im Internet unter [www.sportwiss.uni-hannover.de](http://www.sportwiss.uni-hannover.de) (Lehre und Studium, „Praxiskurse“ – Didaktik und Methodik der Sportarten, am Ende (ganz nach unten scrollen) steht die .pdf-Datei „Praxis WS 10/11 bis SoSe 14“).

Für Rückfragen bezüglich des Belegverfahrens und Überlegungen, welche Lehrveranstaltungen im SoSe 2012 gewählt werden sollten, stehen sowohl Lehrkräfte als auch die Studienberatung der Fachschaft Sport am

**Dienstag, den 27. März 2012,**

von 10-12 Uhr in den Dienstzimmern sowie im „Studi-Raum“ zur Verfügung.

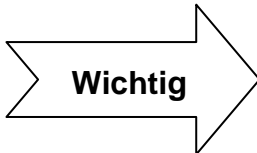
## Vereinspraktikum

Grundsätzlich können Bachelorstudierende (FüBA; BSo) das Vereinspraktikum als ein Teil der Praktika nach der Praktikumsordnung belegen. Es gehört zu den Schlüsselkompetenzen Bereich C: „Allgemeine Kompetenzen zur Förderung der Berufsbefähigung“. Den Studierenden der Bachelorstudiengänge wird empfohlen, ein Vereinspraktikum im Rahmen ihrer Praktikumsauflagen zu absolvieren. Dieser Schein wird erworben durch die **Teilnahme an der Lehrveranstaltung** „Aufbau und Strukturen des organisierten Sports – Einführung in das Vereinspraktikum“ **sowie** durch **das Ableisten des Vereinspraktikums**, welches entweder als vierwöchiges Praktikum in einem Sportverein durchgeführt oder durch eine mindestens einjährige Tätigkeit in einem Sportverein nachgewiesen wird. Über die jeweilige Tätigkeit ist ein Bericht anzufertigen. Wichtiger Hinweis: Die Begleitveranstaltung wird regelmäßig jeweils im Wintersemester angeboten. Weitere Informationen zum Vereinspraktikum werden auf der Homepage unter „Termine“ veröffentlicht.

## Online-Belegverfahren für alle Lehrveranstaltungen

Für die Belegung **aller** Lehrveranstaltungen (der Theorie- als auch der sog. praktischen Lehrveranstaltungen) des Institutes ist die Teilnahme am Online-Belegverfahren verpflichtend.

Ausgenommen hiervon sind nur die Examenskolloquien (Seite 38) und die Zusatzangebote (Seite 39).



Vorab sind alle Studierenden aufgefordert, **ab dem 05. März 2012** im Online-Notenspiegel zu überprüfen, ob die Studienleistungen der theoretischen Lehrveranstaltungen (Seminare, Vorlesungen) sowie der Lehrveranstaltungen zur Didaktik und Methodik der Sportarten richtig verbucht sind. Fehlende Studienleistungen bitte mit der jeweiligen Lehrperson, falsche Modulzuordnungen mit dem Prüfungsamt klären.

Für das Online-Belegverfahren nutzen die Studierenden bitte ausschließlich den Online-Service der LUH. Über den Link <http://qis.verwaltung.uni-hannover.de/> kann man sich zur Online-Belegung einloggen. Für das Login benötigen alle Bachelor- und Masterstudierenden die entsprechenden Zugangsdaten (Benutzerkennung und Initialpasswort). Erstsemester erhalten diese per Post über das Immatrikulationsamt. Alle übrigen Studierende können ihre vorhandenen Zugangsdaten verwenden. Unter „Mein Studium“ ist dort im Belegungszeitraum die Option „Veranstaltungen belegen/abmelden“ auswählbar.

Das Eintragen in eine Veranstaltung bei Stud.IP führt **nicht** zu einem Platz in der Veranstaltung und wird auch nicht im Rahmen des Belegverfahrens berücksichtigt (bei Stud.IP werden nur die Inhalte der Veranstaltungen des Institutes abgelegt). Für das SoSe 2012 wird das Online-Belegverfahren vom 12. März an bis zum **Mittwoch, den 04. April 2012 (12 Uhr)** freigeschaltet sein.

Die Ergebnisse des Belegverfahrens werden am 04.04.2012 ab 18 Uhr im Internet sowie im Foyer des IfS veröffentlicht. Probleme können am Donnerstag, den 05.04.2012 von 10-12 Uhr im **persönlichen** Gespräch (nicht telefonisch) mit Herrn Schiedek geklärt werden.

Die zugelassenen Plätze in einer Veranstaltung müssen durch persönliche Anwesenheit in der ersten Sitzung bestätigt werden. Nachrücker und Wunschkandidaten werden ggf. in der ersten Sitzung in die Veranstaltung aufgenommen.

## Belegverfahren für Studierende mit PO 2005, mit Ergänzungsstudiengängen (Master Lehramt an Gymnasien 3. Fach oder Sonderpädagogik 2. Fach), mit auslaufenden Lehramtsstudiengängen oder Erasmusstudierende

Bei diesen Studiengängen konnten nicht alle Veranstaltungen des Instituts in das Belegverfahren integriert werden. Bitte so weit wie möglich am Belegverfahren teilnehmen. Wenn im Rahmen der Studienordnungen noch bestimmte (nicht belegbare) Lehrveranstaltungen benötigt werden, müssen die Studierenden bis **Dienstag, den 03.04.2012 um 12.00 Uhr** einen Antrag zur Zulassung im Sekretariat I einreichen – dieser Antrag liegt auf der Institutshomepage unter

[http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren\\_sw.html](http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html) bereit.



## Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft

### Beginn der Lehrveranstaltungen

Die Lehrveranstaltungen beginnen alle in der ersten Vorlesungswoche (ab 10.04.2012).

### Abkürzungen

#### Studiengänge

FüBA	Fächerübergreifender Bachelor
BTE	Bachelor Technical Education
BSo	Bachelor Sonderpädagogik
MLG	Master Lehramt an Gymnasien
Erg. MLG	Ergänzungsstudiengang Lehramt an Gymnasien 3. Fach
MLBS	Master Lehramt an berufsbildenden Schulen
MLSo	Master Lehramt Sonderpädagogik
LG	Lehramt an Gymnasien
LGHR	Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen
LbS	Lehramt an berufsbildenden Schulen
LSo	Lehramt für Sonderpädagogik
Erg. MLSo	Ergänzungsstudiengang Sport Lehramt Sonderpädagogik 2. Fach

#### Räume

HS	1802 / -103	Hörsaal
Sem 1	1801 / 135	Seminarraum über Tribüne Halle 1 erreichbar (geradeaus)
Sem 2	1801 / 138	Seminarraum über Tribüne Halle 1 erreichbar (rechts)
Sem 3	1801 / -124	Seminarraum über Sportplatzseite erreichbar
H1	1801 / 043	Halle 1
H2	1802 / 001	Halle 2
Gym	1802 / -109	Gymnastikraum
H Bis		Halle Bismarckstraße, Bismarckstraße 2
Fösse		Fössebad, Liepmannstraße 7b
Stöcken		Schwimmbad Stöcken, Hogrefestraße 45
MHH		MHH, Institut für Sportmedizin OE 4250, Carl-Neuberg-Str. 1
OSP		Olympiastützpunkt, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 2b

#### Sonstige

IfS	Institut für Sportwissenschaft
LUH	Leibniz Universität Hannover
EP	Einführungsveranstaltung
VP	Vertiefungsveranstaltung
ELF	Erfahrungs- und Lernfeld
SWS	Semesterwochenstunde
PVO-Lehr I	Verordnung über die Ersten Staatsprüfungen für Lehrämter in Niedersachsen

Im folgenden Verzeichnis werden alle Lehrveranstaltungen aufgelistet, die am Institut für Sportwissenschaft angeboten werden.

Bei der Darstellung wird auf eine strenge Gliederung nach Studiengängen bzw. Modulen verzichtet (zugunsten eher allgemeiner Überschriften, wie sie zum Teil in den Prüfungs- und Studienordnungen vorkommen). Zur besseren Orientierung ist im letzten Kasten der einzelnen Veranstaltungsbeschreibungen aufgeführt, für welchen Studiengang und für welches Modul die jeweilige Lehrveranstaltung auszuwählen ist.

Eine Ausnahme bilden die Lehrveranstaltungen zur „Didaktik und Methodik der Sportarten“, bei denen sich vorangehend ein Hinweis für alle EP- und VP-Lehrveranstaltungen befindet.



## Basismodul

Die Veranstaltungen dieses Kapitels können bei den unterschiedlichen Studiengängen innerhalb der jeweiligen Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

<b>FüBA 1./2. Fach</b>	- Basismodul 2520-24
<b>Erg. MLG 3. Fach</b>	- Basismodul 2520-24
<b>BSo</b>	- Modul C: Basis 2525-2527
<b>MLSo</b>	- Modul C: Basis 2521
<b>Erg. MLSo 2. Fach</b>	- Modul C: Basis 2525-2527
<b>BTE</b>	- Basismodul 2521-22

### Funktionelle Gymnastik

Se 2	Jankowski, Steffen / Vinken, Pia
Gruppe 1 (A) Mi, 12:00 - 14:00, 11.04.2012, Gym	Vinken, Pia
Gruppe 2 (B) Do, 08:00 - 10:00, 12.04.2012, Gym	Vinken, Pia
Gruppe 3 (C) Mi, 08:00 - 10:00, 11.04.2012, Gym	Jankowski, Steffen
Gruppe 4 (D) Fr, 10:00 - 12:00, 13.04.2012, Gym	Vinken, Pia
Gruppe 5 (E) Fr, 08:00 - 10:00, 13.04.2012, Gym	Jankowski, Steffen
Gruppe 6 (F) Mo, 10:00 - 12:00, 16.04.2012, Gym	Jankowski, Steffen

### Psychomotorik für Sonderpädagogik

Se 2	Reuschel, Karina
Di, 10:00 - 12:00, 10.04.2012, Gym	

### Psychomotorik

Se 1	Heinemann, Jeannette / Reuschel, Karina
Gruppe 1 (A) Block Fr, 20.04. 12.00 - 15.00, Sa, 21.04. 10.00-18.00, Gym/H2/HS	
Gruppe 2 (B) Block Fr, 20.04. 12.00 - 15.00, Sa, 21.04. 10.00-18.00, Gym/H2/HS	
Gruppe 3 (C) Block Fr, 20.04. 15.00 - 18.00, So, 22.04. 10.00-18.00, Gym/H2/HS	
Gruppe 4 (D) Block Fr, 20.04. 15.00 - 18.00, So, 22.04. 10.00-18.00, Gym/H2/HS	

### Anfangsschwimmen

Se 1	Zipprich, Christa
Gruppe 1 (A), Mo, 13:30 - 14:15, 16.04.2012, Stöcken	
Gruppe 2 (B), Mo, 14:15 - 15:00, 16.04.2012, Stöcken	

### Kleine Spiele

Se, 1 SWS	Fink, Matthias
Gruppe 1 (A) Mo, 14:00 - 15:00, 16.04.2012, H1	
Gruppe 2 (B) Mo, 15:00 - 16:00, 16.04.2012, H1	

## Grundlagen erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftlich orientierter Sporttheorie

### a: Sport und Erziehung

Die folgende Veranstaltung gehört bei den unterschiedlichen Studiengängen zum Modul:

<b>FüBA 1./2. Fach</b>	- Grundlagen erziehungs-, soz. und gesellsch. Sporttheorie 2720
<b>Erg. MLG 3. Fach</b>	- Grundlagen erziehungs-, soz. und gesellsch. Sporttheorie 2720
<b>BSo</b>	- A Grundlagen der Sporttheorie 6320
<b>Erg. MLSo 2. Fach</b>	- A Grundlagen der Sporttheorie 6320
<b>BTE</b>	- Einführung in die Sportwiss.: Erziehungs-, soz. und gesellsch. Grundlagen 2720

#### Einführung in Sport und Erziehung

Vorlesung, 1 SWS

Kuhlmann, Detlef

Do, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 19.04.2012, HS

Kommentar	Die Sportpädagogik gehört zu den zentralen Lehrgebieten in sämtlichen Studiengängen des Faches Sportwissenschaft. Für alle Lehramtsstudierenden mit dem Fach Sport ist die Sportpädagogik quasi die „Berufswissenschaft“. Die Sportpädagogik reflektiert die Zusammenhänge von Sport und Erziehung für den Sport(-unterricht) in der Schule, aber auch für andere Vermittlungsinstanzen des Sports. In dieser Lehrveranstaltung wird ein Überblick über grundlegende Themen und Inhalte der Sportpädagogik in Form von „Lektionen“ gegeben.
-----------	---

### b: Sport und Gesellschaft

Die folgende Veranstaltung gehört bei den unterschiedlichen Studiengängen zum Modul:

<b>FüBA 1./2. Fach</b>	- Grundlagen erziehungs-, soz. und gesellsch. Sporttheorie 2721
<b>Erg. MLG 3. Fach</b>	- Grundlagen erziehungs-, soz. und gesellsch. Sporttheorie 2721
<b>MLSo</b>	- A Grundlagen der Sporttheorie 6321
<b>Erg. MLSo 2. Fach</b>	- A Grundlagen der Sporttheorie 6321
<b>BTE</b>	- Einführung in die Sportwiss.: Erziehungs-, soz. und gesellsch. Grundlagen 2721

#### Einführung in Probleme von Sport und Gesellschaft als Problemfeld der Sportwissenschaft

Vorlesung, 1 SWS

Peiffer, Lorenz

Do, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 12.04.2012, HS

Kommentar	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen im Fach Sportwissenschaft (verpflichtende Einführungsveranstaltung im Bereich "Sport und Gesellschaft"). In dieser Veranstaltung wird zum einen ein allgemeines Verständnis für den historischen und sozialwissenschaftlichen Zugang zum Handlungsfeld Sport vermittelt und zum anderen die enge Verflechtung von Sport und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungstrends auf der Basis ausgewählter Problemfelder (Sport und Körper; Sport und Gewalt; Sport und Geschlecht; Sport und Umwelt; Sport und Politik; Sport und Sozialisation; Sport und Gesundheit) aufgezeigt und diskutiert.
Literatur	Heinemann, K. (2007): <i>Einführung in die Soziologie des Sports</i> . Schorndorf: Hofmann. Pilz, G.-A. (1994): Sportsoziologie. In H. Kerber & A. Schmieder (Hrsg.), <i>Spezielle Soziologien. Problemfelder, Forschungsbereiche, Anwendungsorientierungen</i> (S. 443-455). Reinbek: Rowohlt.

## Vertiefung erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftlich orientierter Sporttheorie

### a: Sport und Erziehung / Sport in schulischen Einrichtungen

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

<b>FüBA 1./2. Fach</b>	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Erziehung 2920/22 - Sport in schulischen Einrichtungen (Fachdidaktik) 5120
<b>FüBA 1. Fach</b>	- Bachelorarbeit
<b>MLG 1./2. Fach</b>	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
<b>Erg. MLG 3. Fach</b>	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Erziehung 2920/22 - Sport in schulischen Einrichtungen (Fachdidaktik) 5120 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
<b>BSo</b>	- B.2: Sport und Erziehung/Fachdidaktik 6421
<b>MLSo</b>	- Masterarbeit
<b>Erg. MLSo 2. Fach</b>	- B.2: Sport und Erziehung/Fachdidaktik 6421
<b>MLBS</b>	- Masterarbeit

#### Grundlagen der Unterrichtsplanung B: Vorbereitung des Sportunterrichts

Seminar, 2 SWS

Jankowski, Steffen

Di, 08:00 - 10:00, 10.04.2012, Sem1

Kommentar	<p>Zur Vorbereitung von Sportunterricht gehört nicht nur das Planen einer einzelnen Stunde, sondern auch das Erstellen von Makroplanungen, in denen wiederum verschiedene Unterrichtseinheiten erstellt werden. Die Kerncurricula für die beiden Sekundarstufen bilden dabei einen verbindlichen Rahmen, mit dem sich jede Sportlehrkraft auseinandersetzen muss. Dort wird u.a. ein „Zusammenspiel von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen“ gefordert (Nds. MK 2007, S.9). Um dies realisieren zu können, sind bestimmte Entscheidungen während der Unterrichtsvorbereitung von Nöten. So muss die Lehrkraft neben einer unumgänglichen Sachkompetenz den jeweiligen Lernstoff didaktisch und methodisch aufbereiten und ggf. für die entsprechende Lerngruppe reduzieren können.</p> <p>In diesem Seminar werden u.a. schulinterne Lehrpläne, Makroplanungen, Unterrichtseinheiten und einzelne Unterrichtsstunden diskutiert und auch selbst erstellt.</p>
Literatur	<p>Niedersächsische Kerncurricula für die Sekundarbereiche I (2007) und II (2010).</p> <p>Heymen, Norbert &amp; Leue, Winfried (2011): <i>Planung von Sportunterricht</i>. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.</p> <p>Döhring, Volker &amp; Gissel, Norbert (2009): <i>Sportunterricht planen und auswerten</i>. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.</p>

<b>Weiterführende Themen Sport und Erziehung: Trendsport in der Schule - eine pädagogische Herausforderung?</b>	
Seminar, 2 SWS <span style="float: right;">Meyer, Arno</span>	
Di, 10:00 - 12:00, 10.04.2012, Sem2 / H2	
Kommentar	Die Ausweitung und Ausdifferenzierung der Bewegungskultur Jugendlicher hat in den letzten Jahren in der Sportpädagogik einen regen auf die Unterrichtsinhalte bezogenen Diskurs ausgelöst. Im Zuge dessen ist in den Lehrplänen diverser Bundesländer eine Erweiterung des traditionellen Schulsportartenkanons vorgenommen worden. Eine besondere Rolle spielen in diesem Kontext so genannte Trendsportarten. Ziel des Seminars ist es, sich dem Phänomen Trendsport zu nähern und seine Bedeutung für den Schulsport aufzuarbeiten. Darüber hinaus sollen anhand von konkreten Anwendungsbeispielen auch methodische, organisatorische und sonstige planungsrelevante Aspekte vor dem Hintergrund schulalltäglicher Rahmenbedingungen erörtert werden.
<b>Zusätzlich auch: FüBA 1. Fach FüBA 1./2. Fach</b>	- Wahlmodul 5420 - Schwerpunktmodul 5320
<b>Grundthemen der Sportpädagogik</b>	
Seminar, 2 SWS <span style="float: right;">Kuhlmann, Detlef</span>	
Mo, 10:00 - 12:00, 16.04.2012, Sem1	
Kommentar	Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, einen vertiefenden Einblick in wichtige Themen und gegenwärtige Problemstellungen der Sportpädagogik zu bieten. So soll es gelingen, die eigene Urteilsfähigkeit für das pädagogische Anliegen des Sports (in der Schule, aber auch außerhalb) weiter zu schärfen und ein Stück weit auf das „professionelle Handeln“ im späteren Beruf als Sportlehrkraft vorzubereiten. Die Bearbeitung der Grundthemen erfolgt auf der Basis ausgewählter und in sich abgeschlossener „Lektionen“ aus einem neueren Lehrbuch zur Sportpädagogik. In der ersten Sitzung wird eine Auflistung der Grundthemen vorgestellt.
<b>Schulspezifische Sportpädagogik C: Referendariat - was nun?</b>	
Seminar, 2 SWS <span style="float: right;">Fink, Matthias</span>	
Mo, 12:00 - 14:00, 16.04.2012, Sem1	
Kommentar	Methodisch-didaktische Vorbereitung auf die zweite Phase der Lehramtsausbildung: Sowohl von neu beginnenden Referendaren als auch von Fachleitern wird gerade zu Beginn der zweiten Phase der Lehrerausbildung immer wieder von auftauchenden Problemen bei der Planung und Durchführung des Sportunterrichts berichtet. Die Gründe dieses „Praxis-Schocks“ haben unterschiedliche Ursachen und liegen u.a. im fehlenden Zeitmanagement, in der Phasierung des Unterrichts oder der entsprechenden methodischen Herangehensweise. Das Seminar plant daher eine Vernetzung von erster und zweiter Ausbildungsphase und will in Absprache mit den Fachleitern der umliegenden Seminare diese „Praxisprobleme“ beleuchten und bearbeiten. Neben den bereits genannten Schwerpunkten liegen weitere Inhalte u.a. in der didaktischen Legitimation der Lernziele, der Ausformulierung von Unterrichtsplanungen und dem Unterricht im Theorie-Praxis-Verbund.

<b>Sport und Umwelt A: Nachhaltiger Outdoor-Sport: Pädagogische Herausforderung oder Widerspruch?</b>	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Steffen / Jankowski, Steffen
Do, 14:00 - 16:00, 12.04.2012, Sem1	
Kommentar	<p>Welche Möglichkeiten hat Sport, um im Spannungsfeld zwischen Naturnutzung, -verbrauch und -erlebnis, Erholungssuche, Nachhaltigkeit und motorischen „Bedürfnissen“ seine Legitimation zu finden? Wie kann (veränderter) Sport vor dem Hintergrund einer Bildung für nachhaltige Entwicklung nicht nur ein Inhalt, sondern ein Medium der Umweltbildung sein? Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Integration eines Umweltdialoges in die sportliche Bewegung „draußen“. Es soll aufgezeigt werden, welche Möglichkeiten einer Einbeziehung von Umweltthemen in einen motivierenden Sportunterricht bestehen. Dabei spielen Fragen der Umsetzung von Umweltkenntnissen (Sensibilisierung und Naturerleben) in eine umweltfreundlichere Sportausübung eine wesentliche Rolle. Es sollen auch konkrete Unterrichtssequenzen (z.B. Outdoor-Aktionen oder Arbeitsgemeinschaft) geplant werden.</p> <p>Diese Veranstaltung kann auch zusammen mit dem Projektteil „Projekt: Nachhaltiger Outdoor-Sport“ als Projekt verwendet werden.</p>

<b>Spezielle sportpädagogische Aspekte B: Olympische Spiele 2012 – ein Thema für die Schule?</b>	
Seminar, 2 SWS	Kuhlmann, Detlef
Do, 12:00 - 14:00, 12.04.2012, Sem1	
Kommentar	<p>Im Sommer 2012 finden in London Olympische Sommerspiele statt – das weltweit bedeutendste Sportereignis in diesem Jahr. Auch Schülerinnen und Schüler sowie Sportlehrkräfte sind davon irgendwie (mindestens medial) betroffen. Diese Sportveranstaltung soll zum Anlass genommen werden, um zu fragen, ob und inwiefern Olympische Spiele zum Thema in der Schule und im Schulsport bzw. im Sportunterricht zum Thema gemacht werden können: Wie lassen sich Olympische Spiele in der Schule „nachspielen“? Welche olympischen Disziplinen (bzw. Abwandlungen) bieten sich generell für den Schulsport an? Was heißt überhaupt „olympisch“? Was meint: „Olympische Erziehung“? Und: Was hat es mit den „Olympischen Jugendspielen“ auf sich?</p> <p>Die genaue Festlegung der Inhalte etc. wird in der ersten Sitzung besprochen bzw. vereinbart.</p>

<b>Berufsspezifische Sportpädagogik B: Schwierige Lerngruppen (nur für BTE)</b>	
Seminar, 2 SWS	Kreutzer, Friederike
Mi, 15:00 - 16:30, 11.04.2012, Sem2; Fr, 08.06. 14:00 - 17:00, Sondertermin Teamtraining Seilgarten	
Kommentar	<p>In dieser Veranstaltung sollen die fördernden und hemmenden Bedingungen auf den verschiedenen Ebenen schulischen Handelns (Phänomen, Wahrnehmung, Deutung, Planung, Handlung) im Umgang mit „Problemschülern“ bzw. „schwierigen Lerngruppen“ beim Sportunterricht an Berufsbildenden Schulen vorgestellt werden. Die damit verbundenen methodisch-beziehungsmäßigen und methodisch-didaktischen Fragestellungen sollen auf der Grundlage der eigenen Unterrichtserfahrungen in sog. „schwierigen Klassen“ konkretisiert werden. Ziel dieser Veranstaltung ist nicht die Ablieferung eines „neuen“ und „fertigen“ Unterrichtskonzeptes, sondern die Vorstellung/das Kennenlernen anderer Sichtweisen über das Verhalten von Kontrahenten, um somit zu Handlungsalternativen im Umgang mit „Problemschülern“ bzw. „schwierigen Lerngruppen“ gelangen zu können. Zentrale Themen können sein:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lehrerspezifische Einflüsse (Lehrerurteil, Lehrerverhalten, Unterrichtstechniken, -organisation, -inhalte),</li> <li>2. Innere Konflikte und Ängste von Sportlehrkräften beim Unterricht mit „schwierigen Lerngruppen“,</li> <li>3. Konflikte und „Konfliktlösungen“ beim Sportunterricht mit „schwierigen Lerngruppen“.</li> </ol> <p>Die Sitzungen am 20. und 27.06. finden als praktischer Unterricht mit anschließender Auswertung von 11:30 - 14:30 im Bundesleistungszentrum statt.</p>
<b>BTE</b>	- Sport in schulischen Einrichtungen (spezielle Fachdidaktik) 5121

<b>Spezielle sportpädagogische Aspekte D: Vielfalt pädagogischer Perspektiven</b>	
Seminar, 2 SWS	Zipprich, Christa
Mi, 10:00 - 12:00, 11.04.2012, Sem2	
Kommentar	<p>In den neueren Entwicklungen der Sportdidaktik haben sich die Sinnperspektiven des Sports dahingehend verändert, dass heute von sog. pädagogischen Perspektiven gesprochen wird. In ihnen wird der Doppelauftrag des Schulsports deutlich. Es geht nicht nur um das Unterrichten von sportlichen Inhalten sondern darüber hinaus auch um eine Erziehung durch den Sport. In diesem Zusammenhang wird ein mehrperspektivischer Unterricht gefordert, der sich dem didaktischen Konzept eines erziehenden Sportunterrichts verpflichtet sieht. Anhand unterschiedlicher Erfahrungsfelder wird erörtert, wie sich die pädagogischen Perspektiven umsetzen lassen.</p>
Literatur	<p>Kurz, D. (2000). Die pädagogischen Grundlagen des Schulsports in Nordrhein-Westfalen. In Landesinstitut für Schule und Weiterbildung (Hrsg.): <i>Erziehender Schulsport - Pädagogische Grundlagen der Curriculumrevision in Nordrhein-Westfalen</i> (S. 9-55). Soest: Verlag für Schule und Weiterbildung.</p>



## **b: Sport und Gesellschaft**

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

<b>FüBA 1./2. Fach</b>	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft 2921/22 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Sozialwiss. Schwerpunkt 5220 - Schwerpunktmodul: Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt 5320
<b>FüBA 1. Fach</b>	- Wahlmodul: Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt 5420 - Bachelorarbeit
<b>MLG 1./2. Fach</b>	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
<b>MLG 2. Fach</b>	- Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 2921
<b>Erg. MLG 3. Fach</b>	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft 2921/22 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
<b>MLSo</b>	- A.3c: Vertiefung der Sporttheorie – Gesellschaft 6722 - Masterarbeit
<b>Erg. MLSo 2. Fach</b>	- A.5c: Vertiefung der Sporttheorie – Gesellschaft 6722
<b>BTE</b>	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft 2921
<b>MLBS</b>	- Masterarbeit

<b>Sportgeschichte – sportartspezifische Aspekte A: „Citius – altius – fortius“ – Die Geschichte der Olympischen Spiele</b>	
Seminar, 2 SWS	Peiffer, Lorenz
Mo, 16:00 - 18:00, 16.04.2012, Sem1	
Kommentar	<p>Die Geschichte der antiken Olympischen Spiele beginnt 776 v. Chr., die Geschichte der modernen Olympischen Spiele im Jahre 1896. Olympische Winterspiele gibt es seit 1924. Bis 1994 galt der olympische Vierjahreszyklus. Seit 1994 werden die Olympischen Spiele alle zwei Jahre ‚gefeiert‘ - Sommer- und Winterspiele im Wechsel. Im Laufe ihrer Geschichte wurden die Olympischen Spiele mit vielen Attributen in Verbindung gebracht: Friedensidee, Völkerverbindung, politische Instrumentalisierung, Boykotte, Kommerzialisierung, Gigantismus usw. Im Jahre 2012 werden die modernen Olympischen Spiele in London stattfinden.</p> <p>Dieses Ereignis soll zum Anlass genommen werden, in einem historischen Längsschnitt - von der Antike bis in die heutige Zeit - die Geschichte der Olympischen Spiele unter verschiedenen Gesichtspunkten zu analysieren. Im Rahmen des Seminars wird eine eintägige Exkursion zum Deutschen Olympia- und Sportmuseum Köln stattfinden.</p>
Literatur	Peiffer, L.: 100 Jahre Olympische Spiele 1896-1996. Ein Literaturbericht aus sporthistorischer Sicht. In: <i>Sozial- und Zeitgeschichte des Sports</i> 12 (1998) 1, 48-63. Scherer, K. A.: 100 Jahre Olympische Spiele. Dortmund 1995.

<b>Sportsoziologie – Gewalt C: Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation?</b>	
Seminar, 2 SWS	Schröder, Dirk
Fr, 10:00 - 12:00, 13.04.2012, Sem1 / H1	
Kommentar	<p>Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6. An der Berufsbildenden Schule 6 wird in diesem Schuljahr 2011/12 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls „Fußball“ ermöglichen soll, den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben.</p> <p>Das Unterrichtsmodul „Fußball“ folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem Modul „Lernen im Stadion“ (Mittwochnachmittags!) soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen. In kleinen Gruppen bekommen die Jugendlichen von Studierenden des Instituts der Sportwissenschaft nicht nur Hilfe in Mathematik, Deutsch und Englisch, sondern beispielsweise auch Unterstützung bei Bewerbungsschreiben und der Suche nach geeigneten Ausbildungsmöglichkeiten. Das Projekt wird unter sozialwissenschaftlichen, (sport-)pädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind zwar (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im WiSe 2012/13) sehr willkommen, allerdings werden Studenten und Studentinnen, die das Seminar bereits im WiSe 11/12 belegt haben bevorzugt aufgenommen.</p>
Literatur	<p>Fleischmann, D. (2006). <i>Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis</i>. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.</p> <p>Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). <i>Fußball als Medium beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres</i> (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06).</p>
<b>Sportgeschichte – zeitgenössische Aspekte B: Geschichte der Sportarten</b>	
Seminar, 2 SWS	Wahlig, Henry
Di, 12:00 - 14:00, 10.04.2012, Sem1	
Kommentar	<p>Vor 200 Jahren wurde in Deutschland das Turnen erfunden, vor gut 100 Jahren schwappte die aus England kommende Sportwelle auf den europäischen Kontinent. Das Seminar will die Entwicklungsgeschichte verschiedener Sportarten nachzeichnen und dabei der Frage nachgehen, welche gesellschaftlichen Rahmenbedingungen dafür verantwortlich waren, dass sich bestimmte Sportarten in Deutschland durchsetzen konnten, andere jedoch nicht.</p> <p>Ziel des Seminars ist damit eine kultur- und gesellschaftshistorische Einordnung der Sportarten in die verschiedenen Epochen der deutschen Geschichte.</p>
Literatur	Eisenberg, C. (1999): <i>'English Sports' und deutsche Bürger. Eine Gesellschaftsgeschichte 1800-1939</i> . Paderborn.

<b>Weiterführende Themen Sport und Gesellschaft: Helden und Idole im deutschen und internationalen Sport</b>	
Seminar, 2 SWS	Peiffer, Lorenz
Mi, 10:00 - 12:00, 11.04.2012, Sem1	
Kommentar	<p>Seit der Antike sind Spitzensportler von öffentlichem Interesse. Heute werden erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler in den Medien wie Popstars hofiert. Sie stehen im Rampenlicht der Öffentlichkeit, wobei die Schnittlinie zwischen sportlicher Karriere und Erfolg und Privatsphäre immer brüchiger wird. Von Jugendlichen werden erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler in zunehmendem Maße als nachahmenswerte Vorbilder gesehen, symbolisieren sie doch die Tugenden unserer modernen Welt wie: Produktivität, Rationalität, Effizienz, Erfolg – und damit gesellschaftliches Ansehen und Wohlstand.</p> <p>In diesem Seminar möchten wir der sportlichen Karriere erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler des 20. Jahrhunderts nachgehen u.a. von Max Schmeling, Gretel Bergmann, Fritz Walter, Franz Beckenbauer, ‚Täve‘ Schur, Franziska von Almsick, Katharina Witt vor dem Hintergrund folgender Fragestellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was macht Spitzensportlerinnen und -sportler zu Idolen, zu Helden?</li> <li>• Welchen Anteil haben die Medien an der ‚Produktion‘ sportlicher Idole und Helden?</li> <li>• Wie ist die Selbstwahrnehmung von Spitzensportlerinnen und -sportlern?</li> </ul>
Literatur	<p>Marschik, M./Spitaler, G. (Hrsg.): <i>Helden und Idole. Sportstars in Österreich</i>. Innsbruck 2006.</p> <p>Blecking, D./Peiffer, L. (Hrsg.): <i>Sportler im ‚Jahrhundert der Lager‘. Profiteure, Opfer, Widerständler</i>. Göttingen 2012.</p>

## Vertiefung naturwissenschaftlich orientierter Sporttheorie

### a: Sport und Bewegung/Training

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

<b>FüBA 1./2. Fach</b>	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training 3220/22 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Naturwiss. Schwerpunkt 5220 - Schwerpunktmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5320
<b>FüBA 1. Fach</b>	- Wahlmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5420 - Bachelorarbeit
<b>MLG 1./2. Fach</b>	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
<b>MLG 1. Fach</b>	- Forschungsmodul 5920
<b>Erg. MLG 3. Fach</b>	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training 3220/22 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
<b>MLSo</b>	- A.3a Vertiefung der Sporttheorie: Bewegung und Training 6722 - Masterarbeit
<b>Erg. MLSo 2. Fach</b>	- A.5a Vertiefung der Sporttheorie: Bewegung und Training 6722
<b>MLBS</b>	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training 3220 - Masterarbeit

#### Bewegungslehre II B: Motorische Entwicklung

Seminar, 2 SWS

Effenberg, Alfred

Mo, 10:00 - 12:00, 16.04.2012, Sem2

**Kommentar** Die motorische Entwicklung erstreckt sich über die gesamte Lebensspanne. In der Veranstaltung wird hauptsächlich der Zeitraum bis zum frühen Erwachsenenalter (18+) behandelt. Welche Faktoren beeinflussen den Prozess der motorischen Entwicklung in erster Linie und welche Verlaufcharakteristik resultiert daraus? Lassen sich bestimmte Entwicklungsstufen erkennen und wie kann die motorische Entwicklung in den verschiedenen Phasen wirkungsvoll unterstützt werden? Wie lässt sich ein ‚normaler‘ motorischer Entwicklungsverlauf gegenüber Entwicklungsverzögerungen (Retardierung) charakterisieren?

Ziele: Vermittlung von Grundlagen- und Aufbauwissen zur ontogenetischen Entwicklung. Kompetenz für die Gestaltung entwicklungsunterstützender Bewegungs- und Sportangebote.

**Literatur**

Baur, J., Bös, K. & Singer, R. (Eds.). (2009): *Motorische Entwicklung. Ein Handbuch*. Schorndorf: Hofmann.  
Roley, S. S., Blanche, E. I. & Schaaf, R. C. (2004): *Sensorische Integration - Grundlagen und Therapie bei Entwicklungsstörungen*. Berlin, Heidelberg, New York: Springer.

<b>Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition: Motorik und Kognition – Was Sport im Kopf bewegt</b>	
Seminar, 2 SWS	Effenberg, Alfred
Di, 10:00 - 12:00, 10.04.2012, Sem1	
Kommentar	<p>Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen. Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.</p>
Literatur	<p>Anderson, J. R. (2007): <i>Kognitive Psychologie</i> (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.</p> <p>Hötting, K. &amp; Röder, B. (2010): Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann &amp; N. Stiller (Hrsg.), <i>Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen</i>. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.</p>

<b>Trainingslehre I A: Gesundheitsorientiertes Ausdauertraining in Theorie und Praxis</b>	
Seminar, 2 SWS	Effenberg, Alfred
Di, 14:00 - 16:00, 10.04.2012, Sem1	
Kommentar	<p>In der Veranstaltung sollen trainingswissenschaftliche Grundlagen unmittelbar mit einem primären Bezug auf gesundheitliche Effekte erfahrbar und nachvollziehbar gemacht werden. Auf einen Theorietermin folgt jeweils ein Praxistermin: Exemplarisch werden Trainingstermine zu gesundheitsorientierten Trainingszielen realisiert, z.B. in den Ausdauersportarten „Laufen“ und „Radfahren“. Für die kontinuierliche Belastungskontrolle und Beanspruchungsdokumentation steht eine begrenzte Anzahl von Pulsuhren bereit. Die Veranstaltung ist in Verbindung mit dem von Prof. Kuhlmann im WiSe 2012/13 angebotenen Seminar auch als 4-stündiges Projekt anrechenbar. Ziele: Vermittlung von (1) Praxiskompetenz (Konzipierung/Umsetzung) für gesundheitsorientierte Lehr- und Trainingsinhalte sowie (2) grundlegender Kenntnisse zur Anwendung einfacher Diagnoseverfahren zu Beanspruchung und körperlicher Leistungsfähigkeit.</p>
Literatur	<p>Neumann, G., Pfützner, A. &amp; Berbalk, A. (2007): <i>Optimiertes Ausdauertraining</i>. Aachen: Meyer &amp; Meyer.</p> <p>Grosser, M., Starischka, S. &amp; Zimmermann, E. (2008): <i>Das neue Konditionstraining</i>. München: BLV.</p>

<b>Bewegungslehre Schwerpunkte A: Music, Sound and Motion</b>	
Seminar, 2 SWS	Effenberg, Alfred
Do, 14:00 - 16:00, 12.04.2012, Sem2	
Kommentar	<p>Klänge und Musiken werden vielfältig im Sportunterricht genutzt, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die in verschiedenen Sportarten für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Und nicht zuletzt beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich.</p> <p>Ziele: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine „Praxisworkshops“ für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungserfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.</p>
Literatur	<p>Bruhn, H., Kopiez, R. &amp; Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). <i>Musikpsychologie. Das neue Handbuch</i>. Hamburg: Rowohlt.</p> <p>Effenberg, A. O. (1996). <i>Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung</i>. Schorndorf: Hofmann.</p>

<b>Sportpsychologie B: Sportpsychologie in Schule und Verein</b>	
Seminar, 2 SWS	Vinken, Pia
Do, 12:00 - 14:00, 12.04.2012, Sem2	
Kommentar	<p>Inhalte dieses Seminars sind grundlegende Fragestellungen der theoretischen und anwendungsorientierten Sportpsychologie wie zum Beispiel Motivation, Emotion, Kommunikation, Gruppe und Team, psychologisches Fertigkeitstraining und Aspekte des motorischen Lernens. Dabei werden vor allem Besonderheiten und Anwendungsbeispiele aus Schule und Verein in den Mittelpunkt gestellt. Ausgewählte Themenbereiche werden dabei im Laufe einer Seminareinheit theoretisch erläutert, um anschließend eine praxisnahe und ausbildungsrelevante Anwendung zu ermöglichen. Mittels Fallbeispielen und interaktiver Präsentationsmethoden wird versucht die theoretischen Inhalte praktisch anzuwenden und zu festigen.</p> <p>Ziele: Das Erkennen, Anwenden und Hinterfragen von sportpsychologisch orientierten Inhalten sowie das Kennenlernen, Verstehen und Intervenieren konkreter Fälle.</p>
Literatur	<p>Baumann, S. (2009). <i>Psychologie im Sport</i>. Aachen: Meyer &amp; Meyer.</p> <p>Liukkonen, J., Auweele, Y.V. &amp; Vereijken, B. (2007). <i>Psychology for Physical Educators</i>. Champaign: Human Kinetics.</p>

**Weiterführende Themen Sport und Bewegung/Training: Bewegungen mehrdimensional messen**

Seminar, 2 SWS

Maassen, Mirja / Schiedek, Steffen

Unregelmäßig Fr, 10:00 - 14:00, 13.04.2012, Sem2

Block Sa, 16.06.2012, 10:00 - 18:00, Physik

Kommentar

In diesem Seminar soll es darum gehen, Bewegungen hinsichtlich äußerer Merkmale (Videoanalyse, Beschleunigungssensoren, moderne Spielkonsolen als „Messinstrument“) und innerer Größen (Energieumsatz und weitere physiologische Größen) quantitativ zu erfassen, zu beurteilen und zu optimieren. Dabei soll ein besonderer Blick auf mögliche praktische Anwendungen (Schule, Verein, Reha/Therapie) von „low-budget-Lösungen“ erfolgen.

Das Seminar wird in Blöcken an mehreren Freitagen und am Samstag, den 16.06.2012 durchgeführt. Die genauen Termine und Inhalte werden in der ersten Sitzung festgelegt.

**b: Sport und Gesundheit**

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

<b>FüBA 1./2. Fach</b>	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Gesundheit 3221/22 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Naturwiss. Schwerpunkt 5220 - Schwerpunktmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5320
<b>FüBA 1. Fach</b>	- Wahlmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5420 - Bachelorarbeit
<b>MLG 1./2. Fach</b>	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
<b>MLG 2. Fach</b>	- Vertiefung naturwiss. Sporttheorie: Gesundheit 3221
<b>Erg. MLG 3. Fach</b>	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Gesundheit 3221/22 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
<b>MLSo</b>	- A.3b Vertiefung der Sporttheorie: Bewegung und Training 6722 - Masterarbeit
<b>Erg. MLSo 2. Fach</b>	- A.5b Vertiefung der Sporttheorie: Bewegung und Training 6722
<b>MLBS</b>	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Gesundheit 3221 - Masterarbeit

<b>Seminar sportmedizinische Grundlagen A: Grundlagen und Methoden gesundheitlich orientierten Krafttrainings</b>	
Seminar, 2 SWS	Garbe, Gernulf
Di, 18:00 - 20:00, 10.04.2012, Sem1	
Kommentar	Früher als exotische Sportart gehandelt, hat Muskeltraining einen festen Platz als präventive und rehabilitative Maßnahme erlangt, da wir ohne Training etwa die Hälfte unserer Muskeln im Altersgang verlieren. Die Muskulatur als größtes willkürlich zugängliches Stoffwechsel- und Bewegungssystem bedarf einer lebenslangen trainingsgemäßen „Wartung“. Nach Verletzungen am Bewegungssystem und auch nach Operationen ist Muskeltraining ein wichtiger Faktor im Sinne einer frühfunktionellen Anschlussbehandlung.  In dieser Veranstaltung werden erforderliche Kenntnisse der Trainingslehre, funktioneller Anatomie und auch die praktische Durchführung und Anwendung vermittelt mit gelegentlichen Besuchen im Krafraum.
Literatur	Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). <i>Das neue Konditionstraining</i> . München: BLV.

<b>Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen A: Vorlesung Anatomisch-Physiologische Grundlagen II</b>	
Seminar, 2 SWS	Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth
Mi, 08:30 - 10:00, 11.04.2012, Sem2	
Kommentar	In der Vorlesung werden akute und langfristige Anpassungserscheinungen bei und an körperliche Belastung dargestellt. Dabei wird auch auf unterschiedliche Umgebungsbedingungen (Hitze, Höhe.....) eingegangen.



**Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen C: Seminar Anatomisch-Physiologische Grundlagen II**

Seminar, 2 SWS Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth  
 Fr, 08:30 - 10:00, 13.04.2012, Sem1

**Kommentar**      Aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (Herz-Kreislauf, Blut, Atmung, Salz-Wasserhaushalt etc.).

**Sportverletzungen, Prävention und Therapie B: Funktionelle Untersuchung des Bewegungsapparates**

Seminar, 2 SWS Becher, Christoph / Siebert, Christian  
 Do, 16:00 - 17:30, 12.04.2012, HS / H2

**Kommentar**      Der Kurs baut auf dem Seminar: „Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven“ des Wintersemesters 2011/12 auf. Zu Beginn werden in einem kurzen Vortrag die anatomischen Grundlagen und die wichtigsten sporttraumatologischen Aspekte verschiedener Regionen des Bewegungsapparates wiederholt.

Anschließend werden funktionelle Untersuchungstechniken des Bewegungsapparates demonstriert und gegenseitig geübt (Sportbekleidung!). Insbesondere wird auf den Umgang mit Sportverletzten im Rahmen der Erstversorgung eingegangen.

**Spezielle sportmedizinischen Aspekte A: Sportmedizin in Prävention, Therapie und Rehabilitation**

Seminar, 2 SWS Tegtbur, Uwe  
 Block Fr, 27.04. 16.00-22.00, Sa, 28.04. 09.00-21:00, So, 29.04. 09.00-16:00, Olympiastützpunkt Niedersachsen; Ferd.-Wilh.-Fricke Weg 2a, Hannover

**Kommentar**      Veranstaltungsinhalte:

- Vermittlung der Grundlagen zur Sportprävention, -therapie und -rehabilitation, Schwerpunkte: Bewegungsapparat und Innere Organe
- Praktische Übungen im Olympiastützpunkt zu sportartspezifischen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsdiagnostik im Bereich Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit
- Erarbeitung von Trainingsplänen zur Sportprävention, -therapie und -rehabilitation auf Basis eigener Testdaten, die im Kurs erhoben werden
- Sporttreibende/Patienten als Mittelpunkt des problemorientierten, interdisziplinären Denkens und Handelns / Sport zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit/Kommunikation und Interaktion zwischen Medizin und Sportwissenschaft

Prüfungsinhalte/Lernziele:

- Methodik der Leistungsdiagnostik bei Ausdauer und Kraft, davon abgeleitet Erstellung von Präventions- und Rehasportprogrammen

**Literatur**      Hollmann W, Hettinger T. (2000): *Sportmedizin – Grundlagen für Arbeit, Training und Präventivmedizin*. Schattauer. Deutschland.  
 Klümper (1999): *Sport-Traumatologie; Handbuch der Sportarten und ihre typischen Verletzungen*. ecomed. Deutschland.  
 McArdle WD, Katch FI, Katch VL (2001): *Exercise Physiology*. Williams and Wilkens. USA.

<b>Sportphysiologie B: Physiologische Grundlagen von Trainingsanpassungen</b>	
Seminar, 2 SWS	Maassen, Norbert
Do, 10:00 - 12:00, 12.04.2012, Sem1	
Kommentar	In diesem Seminar werden Aufbau und Funktion innerer Organe wie Niere, Darm, Leber usw. besprochen. Dabei soll ihre Aufgabe bei Bewegung und Training besprochen werden. Anschließend wird auf die Wirkung von Training auf diese Organe eingegangen. Darüber hinaus wird die gesundheitliche Bedeutung der Veränderung in der Funktion der jeweiligen Organe für den Organismus besprochen.
Literatur	De Marées, H. (2002): <i>Sportphysiologie</i> . Köln: Sport und Buch Strauß.

<b>Sportphysiologie A: Angewandte Sportphysiologie</b>	
Seminar, 2 SWS	Maassen, Norbert
Mi, 14:00 - 17:00, 11.04.2012, MHH	
Kommentar	In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung ist auf 10 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöcken mittwochs von 14:00 - 17:00 Uhr statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.
Literatur	De Marées, H. (2002): <i>Sportphysiologie</i> . Köln: Sport und Buch Strauß.

## Projektmodul / Forschungsmodul

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

<b>FüBA 1. Fach</b>	- Projektmodul 3521 bzw. 3520
<b>MLG 1. Fach</b>	- Forschungsmodul 5920
<b>MLG 2. Fach</b>	- Projektmodul 3521 bzw. 3520
<b>Erg. MLG 3. Fach</b>	- Projektmodul 3521 bzw. 3520
<b>MLBS</b>	- Projektmodul 3521 bzw. 3520

### Forschungsmethoden in der Sportwissenschaft

Seminar, 2 SWS	Kuhlmann, Detlef / Schmitz, Gerd
Gruppe 1: Mo, 15:00 - 16:00, 16.04.2012, HS	Kuhlmann, Detlef
Gruppe 2: Mo, 15:00 - 16:00, 16.04.2012, Sem2	Schmitz, Gerd
Kommentar	<p>Diese einstündige Lehrveranstaltung richtet sich vor allem an Studierende, die selbst eine eigene kleine Studie auf dem Gebiet der Sportwissenschaft im Rahmen von Projekt- oder Abschlussarbeiten (Bachelor bzw. Master) anfertigen wollen. Dabei stellen sich u. a. folgende Fragen: Mit welchen Forschungsmethoden wird in der Sportwissenschaft gearbeitet? Welche Arbeitsphasen sind im Forschungsprozess zu unterscheiden? Welche Forschungsmethoden eignen sich für welchen Untersuchungsgegenstand? Zu diesen und anderen Fragen werden in diesem zweigeteilten Seminar einschlägige Antworten gegeben. Die Studierenden erhalten so einen differenzierten Überblick über unterschiedliche Herangehensweisen zur Untersuchung einer wissenschaftlichen Fragestellung im Sport: quantitative vs. qualitative Verfahren oder Hermeneutik vs. Empirie oder Test vs. Befragung etc. Dabei geht es sowohl um naturwissenschaftlich-experimentelle Verfahrensweisen als auch um sozial- und geisteswissenschaftliche Zugänge.</p> <p>Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die teilnehmenden Studierenden für die Anfertigung eigener Forschungsarbeiten fit zu machen. Die Lehrveranstaltung dient aber auch dazu, vertiefende Erkenntnisse zu gewinnen, um die Forschungsleistungen anderer noch besser (und kritischer) zu verstehen bzw. zu hinterfragen.</p> <p>Zum Ablauf der Lehrveranstaltung: Die Studierenden werden in zwei Lerngruppen eingeteilt, die auf der Hälfte des Semesters den Dozenten wechseln, wobei Gerd Schmitz die Forschungsmethoden abdeckt, die hauptsächlich in den Arbeitsbereichen Sport und Gesundheit sowie Sport und Bewegung/ Training zur Anwendung kommen, und Detlef Kuhlmann aufzeigt, wie in den beiden anderen Arbeitsbereichen (Sport und Erziehung sowie Sport und Gesellschaft) Forschungsarbeiten konzipiert werden können.</p>

### Projekt: Nachhaltiger Outdoor-Sport

Seminar, 4 SWS	Jankowski, Steffen / Schiedek, Steffen
Do, 14:00 - 16:00, 12.04.2012, Sem1	
Mo, 14:00 - 16:00, 16.04.2012, Sem1	
Kommentar	<p>Zusammen mit dem Seminar „Nachhaltiger Outdoor-Sport: Pädagogische Herausforderung oder Widerspruch?“ sollen in diesem Projekt konkrete Sequenzen (z.B. Outdoor-Aktionen oder Arbeitsgemeinschaft) nachhaltigen Outdoor-Sports geplant und praktisch durchgeführt werden. Typische Inhalte wären dabei auch Kanufahren, Mountainbiken, Klettern oder „nur so Sport draußen“. Die Evaluation dieser Sequenzen und der Nachweis eines potentiellen Mehr-Wertes stellen dabei mögliche Untersuchungsschwerpunkte dar.</p>

<b>Sportsoziologie – Gewalt C: Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation – Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6</b>	
Seminar, 2 SWS	Schröder, Dirk
Fr, 10:00 - 12:00, 17.04.2012, Sem1 / HS	
Kommentar	Siehe vorne

<b>Projekt: Motorik und Kognition</b>	
Seminar, 4 SWS	Effenberg, Alfred / Schmitz, Gerd
Di, 10:00 - 12:00, 10.04.2012, Sem1	
Do, 08:00 - 10:00, 12.04.2012, Sem1	
Kommentar	<p>Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.</p> <p>Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit (primär sportlicher) Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.</p>
Literatur	<p>Anderson, J. R. (2007): <i>Kognitive Psychologie</i> (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.</p> <p>Hötting, K. &amp; Röder, B. (2010): Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann &amp; N. Stiller (Hrsg.), <i>Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen</i>. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.</p>

<b>Projekt: Physiologische Grundlagen von Trainingsanpassungen</b>	
Seminar, 4 SWS	Maassen, Norbert
Do, 10:00 - 12:00, 12.04.2012, Sem1	
Di, 14:00 - 16:00, 17.04.2012, MHH, Institut für Sportmedizin	
Kommentar	In diesem Projekt soll ein Überblick über die Arbeitsweise und -gebiete des Arbeitsbereichs Sport und Gesundheit gegeben werden. Es werden Mess- und Auswertemethoden vorgestellt und erlernt. In einer kleinen Versuchsreihe werden die Methoden angewendet.

## Fachpraktikum

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

<b>MLG 1./2. Fach</b>	- Fachpraktikum 5820
<b>MLSo</b>	- B: Lehren und Lernen im Sportunterricht (Fachdidaktik) – Fachpraktikum 6820
<b>MLBS</b>	- Didaktisches Praktikum – Fachpraktikum 5520

### Vorbereitung und Durchführung des Fachpraktikums Sport an Förderschulen

Seminar, 2 SWS Reuschel, Karina

Di, 08:00 - 10:00, 10.04.2012, Christian-Andersen-Schule, Loccumerstr.

Kommentar      Zusätzlich zum Belegverfahren Anmeldung per e-mail bis spätestens 24.02.12 bei karina.reuschel@sportwiss.uni-hannover.de

Erste Sitzung am 10.04. in Sem2.

### Vorbereitung und Durchführung des Fachpraktikums Sport an Gymnasien

Seminar, 2 SWS Geiger, Maren / Schröder, Dirk

Block Do, 30.08 - So, 02.09., 10:00 - 16:00, bitte auf Aushänge achten!

Kommentar      Das Fachpraktikum Sport wird als fünfwöchiger Block im September 2012 stattfinden (03.09.-05.10.2012). Der verpflichtend zu besuchende Vorbereitungskurs wird in der Woche vor dem Praktikumszeitraum durchgeführt. Die Schulen, die in Hannover oder dem näheren Umfeld Hannovers liegen, werden den Teilnehmenden zugeteilt.

Bitte auf Aushänge achten!

## Bachelor-/Masterarbeit

<b>Bachelor-/Masterarbeit</b>	
Seminar, 2 SWS	
Albers, Buck, Effenberg, Eigendorf, Fink, Geiger, Jankowski, Kuhlmann, M. Maassen, N. Maassen, Meyer, Peiffer, Reuschel, Schiedek, Schmitz, Schröder, Vinken, Wahlig, Zipprich	
Kommentar	Die Studierenden melden sich persönlich bei der Lehrkraft an, bei der sie ihre Bachelor- bzw. Masterarbeit schreiben wollen. Hierzu sollte eine der Seminarlehrveranstaltungen besucht werden, oder die Betreffenden nehmen an einem Kolloquium teil.

<b>Kolloquium Sport und Erziehung: Neuere Arbeiten der Sportpädagogik / Examenskolloquium</b>	
Seminar, 2 SWS	
Kuhlmann, Detlef	
Do, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 12.04.2012, Sem2	
Kommentar	Diese Lehrveranstaltung soll dazu dienen, auf alle derzeit möglichen Studienabschlüsse (z.B. Staatsexamen für die entsprechenden Lehrämter sowie alle Bachelor- und Masterabschlüsse) an unserem Institut vorzubereiten. Diese Vorbereitung betrifft sowohl die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit als auch die Bereiche Klausur (nur Staatsexamen) und mündliche Prüfung. Es wird empfohlen, das Kolloquium in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfungen abgelegt werden bzw. mit den ersten Teilen begonnen wird. Die Lehrveranstaltung richtet sich ausdrücklich an alle Studierenden, die sich im Bereich von Sport und Erziehung (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin. Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

<b>Kolloquium Sport und Bewegung/Training: Forschungs- und Examenskolloquium</b>	
Seminar, 2 SWS	
Effenberg, Alfred / Brock, Heike	
Do, 16:00 - 18:00, 12.04.2012, Sem1	
Kommentar	Die auch als VP Bewegung/Training verwendbare Veranstaltung dient der Unterstützung bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Master-Studienabschlüsse bzw. Examina. Auch soll das Kolloquium ein ergänzendes Angebot an Studierende sein, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen – auch in Form vorläufiger Ideenskizzen – zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungs- bzw. Examenzeit befinden. Die Veranstaltung richtet sich besonders an Studierende, die sich im Bereich Sport und Bewegung (Bewegungs- / Trainingslehre) prüfen lassen möchten – unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin. Ziele: Mit der Veranstaltung wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. Examensthemen und eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung, Examensklausur) angeboten.

<b>Kolloquium Sport und Gesundheit: Examenskolloquium</b>	
Seminar, 2 SWS	
Maassen, Norbert	
Di, 14:00 - 16:00, 17.04.2012, MHH, Institut für Sportmedizin	
Kommentar	In dieser Veranstaltung ein Überblick über die Arbeitsweise und -gebiete des Arbeitsbereichs Sport und Gesundheit gegeben werden. Es werden Mess- und Auswertemethoden vorgestellt und erlernt. In einer kleinen Versuchsreihe werden die Methoden angewendet. Zusätzlich dient diese Veranstaltung auch der Vorbereitung von Bachelor-, Master- und Staatsexamensarbeiten im Bereich Sport und Gesundheit.

## Zusatzangebote

Diese Veranstaltungen nehmen nicht am Online-Belegverfahren teil. Die Plätze werden ggf. in der ersten Sitzung vergeben.

<b>Trampolin</b>	
Seminar, 2 SWS	Brock, Heike / Jankowski, Steffen
Gruppe 1 (A), Mo, 08:00 - 10:00, 16.04.2012, H2	Jankowski, Steffen
Gruppe 2 (B), Mi, 08:00 - 10:00, 13.04.2012, H2	Brock, Heike

<b>DLRG / Rettungsschwimmen</b>	
Seminar, 1 SWS	Zipprich, Christa
Mi, 08:30 - 09:15, 11.04.2012, Fösse	

## Didaktik und Methodik der Sportarten

Alle Einführungen in die verschiedenen Erfahrungsbereiche und Lernfelder/Sportarten gehören bei den unterschiedlichen Studiengängen zu den folgenden Modulen (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

<b>FüBA 1. Fach</b>	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
<b>FüBA 2. Fach</b>	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
<b>Erg. MLG 3. Fach</b>	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
<b>BSo</b>	Modul D
<b>BTE</b>	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten
<b>MLG</b>	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
<b>MLSo</b>	Modul D
<b>MLBS</b>	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten

Alle Vertiefungen in die verschiedenen Erfahrungsbereiche und Lernfelder/Sportarten gehören bei den unterschiedlichen Studiengängen zu den folgenden Modulen (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

<b>FüBA 1. Fach</b>	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
<b>FüBA 2. Fach</b>	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
<b>BTE</b>	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten
<b>MLG 1. Fach</b>	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
<b>MLG 2. Fach</b>	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
<b>MLSo</b>	Modul D2 (PO 07) / D4 (PO 09)
<b>MLBS</b>	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten

### **ELF 1: Spielen in Mannschaften (Bereich C)**

<b>Baseball EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Huhnholz, Sven
Di, 10:00 - 11:30, <b>17.04.2012</b> , Platz / H1 / HS	

<b>Baseball VP</b>	
Seminar, 2 SWS	Huhnholz, Sven
Di, 11:30 - 13:00, <b>17.04.2012</b> , Platz / H1 / HS	

<b>Fußball EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Fink, Matthias / Reuschel, Karina / Schröder, Dirk
Gruppe 1 (A), Mi, 08:00 - 10:00, 16.04.2012, Platz / H1 / Sem3	Fink, Matthias
Gruppe 2 (B), Fr, 12:00 - 14:00, 13.04.2012, Platz / H2 / Sem3	Schröder, Dirk
Gruppe 3 (C) nur für Frauen, Di, 14:00 - 16:00, 10.04.2012, Platz / H2 / Sem3	Reuschel, Karina

<b>Fußball VP</b>	
Seminar, 2 SWS	Schröder, Dirk
Mo, 12:00 - 14:00, 16.04.2012, Platz / H2 / Sem3	

<b>Handball EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Kuhlmann, Detlef / Maassen, Mirja
Gruppe 1 (A), Mo, 12:00 - 14:00, 16.04.2012, H1	Kuhlmann, Detlef
Gruppe 2 (B), Mi, 10:00 - 12:00, 11.04.2012, H1	Maassen, Mirja



<b>Basketball EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Peiffer, Lorenz
Mo, 10:00 - 12:00, 16.04.2012, H1	

<b>Hockey EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Fink, Matthias
Mi, 12:00 - 14:00, 11.04.2012, H1	

<b>Rugby EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Albers, Pia
Mi, 12:00 -14:00, 11.04.2012, Platz / H2 / Sem3	

### ***ELF 1: Rückschlagspiele (Bereich D)***

<b>Volleyball VP</b>	
Seminar, 2 SWS	Meyer, Arno
Gruppe 1 (A), Di, 14:00 - 16:00, 10.04.2012, H1	
Gruppe 2 (B), Do, 14:00 - 16:00, 12.04.2012, H1	

<b>Tischtennis VP</b>	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Steffen
Do, 10:00 - 12:00, 12.04.2012, H2	

<b>Badminton EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Steffen
Gruppe 1 (A), Do, 08:00 - 10:00, 10.04.2012, H1	
Gruppe 2 (B), Mo, 08:00 - 10:00, 16.04.2012, H1	

### ***ELF 2: Laufen, Springen, Werfen (Bereich A)***

<b>Leichtathletik EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Buck, Katrin / Meyer, Arno / Stubbe, Christian
Gruppe 1 (A), Do, 10:00 - 12:00, 12.04.2012, Platz / H1 / Sem3	
Gruppe 2 (B), Do, 14:00 - 16:00, 12.04.2012, Platz / H2 / Sem3	
Gruppe 3 (C), Mo, 10:00 - 12:00, 16.04.2012, Platz / H2 / Sem3	
Gruppe 4 (D), Mo, 14:00 - 16:00, 16.04.2012, Platz / H2 / Sem3	
Gruppe 5 (E), Fr, 14:00 - 16:00, 13.04.2012, Platz / H2 / Sem3	

<b>Leichtathletik VP</b>	
Seminar, 2 SWS	Buck, Katrin / Meyer, Arno
Gruppe 1 (A), Do, 12:00 - 14:00, 12.04.2012, Platz / H2 / Sem3	
Gruppe 2 (B), Mi, 10:00 - 12:00, 11.04.2012, Platz / H2 / Sem3	

### ***ELF 3: Gymn., rhythm. und tänz. Bewegungsgestaltung (Bereich B)***

<b>Gymnastik &amp; Tanz EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Albers, Pia
Gruppe 1 (A), Do, 12:00 - 14:00, 12.04.2012, Gym	
Gruppe 2 (B), Do, 14:00 - 16:00, 12.04.2012, Gym	

### ***ELF 5: Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen (Bereich A)***

<b>Schwimmen EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Geiger, Maren
Gruppe 1 (A), Mi 10:00 - 11:30, 11.04.2012, Fösse	
Gruppe 2 (B), Mi 11:30 - 13:00, 11.04.2012, Fösse	

<b>Schwimmen VP</b>	
Seminar, 2 SWS	Geiger, Maren
Mo 12:45 - 13.30, Stöcken und Mi 09:00 - 10:00, Fösse, 11.04.2012	

### ***ELF 6: Auf dem Wasser***

<b>Auf dem Wasser (Kanu/Rudern) EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Steffen
Gruppe 1 (A), Di, 09:00 - 11:00, 10.04.2012, Schülerbootshaus	
Gruppe 2 (B), Mi, 09:00 - 11:00, 11.04.2012, Schülerbootshaus	
Kommentar	Die EP beinhaltet einen verpflichtenden Extratermin am Freitag, 13.04., 20.45-23.00 Uhr (beide Gruppen) für das Sicherheitstraining im Fössebad und einen verpflichtenden geblockten Wochenendtag Samstag, 21.04. (Gruppe A) bzw. Sonntag 22.04. (Gruppe B) auf dem Maschsee.
Die erste Sitzung am 10.04. bzw. 11.04. findet im Hörsaal des IfS statt!	

<b>Kanu VP</b>	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Steffen
Block Di, 31.07. - Sa, 11.08.2012, Wildalpen, Österreich	

### ***ELF 8: Kämpfen (Bereich E)***

<b>Kämpfen EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Schmitz, Gerd
Mo, 16:00 - 17:30, 16.04.2012, H2	

**ELF 9: Auf Rädern und Rollen (Bereich E)**

<b>Räder &amp; Rollen EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Jankowski, Steffen
Di, 11:00 - 12:30, 10.04.2012, HBis / H2	

<b>Räder &amp; Rollen VP</b>	
Seminar, 2 SWS	Jankowski, Steffen
Di, 12:30 - 14:00, 10.04.2012, HBis / H2	

**Exkursionen (Bereich E)**

<b>Exkursion Klettern</b>	
Exkursion, 2 SWS	Zipprich, Christa
Block 23.09. - 30.09.2012, Arco, Italien	

<b>Exkursion Wellenreiten</b>	
Exkursion, 2 SWS	Eigendorf, Julian
Block 01. - 16.09.2012, Cap de l'Homy, Frankreich	

<b>Exkursion Wildwasser</b>	
Exkursion, 2 SWS	Peiffer, Lorenz
Block 22.07. - 01.08.2012, Wildalpen, Österreich	

<b>Exkursion Mountainbike</b>	
Exkursion, 2 SWS	Maassen, Norbert
Block 24. - 31.07.2012, Winklmoosalm	

## Notizen

## Notizen

## Sprechzeiten Sommersemester 2012

Albers, Pia	Nach Vereinbarung	
Brock, Heike	Nach Vereinbarung	
Buck, Katrin	Do	16:00-16:30
Effenberg, Alfred	Mo	12:00-13:00
Eigendorf, Julian	Nach Vereinbarung	
Fink, Matthias	Mi	10:30-11:30
Geiger, Maren	Mi	13:30-14:00
Jankowski, Steffen	Do	11:00-12:00
Kuhlmann, Detlef	Mi	09:00-10:00
Maassen, Mirja	Do	10:00-11:00
Maassen, Norbert	Mi	10:30-11:15
Meyer, Arno	Do	11:00-12:00
Peiffer, Lorenz	Mo	14:00-15:00
Reuschel, Karina	Fr	10:00-11:00
Schiedek, Steffen	Mo	11:00-12:00
Schmitz, Gerd	Mo	14:00-15:00
Schröder, Dirk	Mo	11:00-12:00
Vinken, Pia	Mi	11:00-12:00
Wahlig, Henry	Nach Vereinbarung	
Ziert, Julien	Nach Vereinbarung	
Zipprich, Christa	Do	10:00-11:00
Sekretariat	Mo-Mi, Fr	10:00-12:00
	Do	13:30-15:30

Viel Erfolg bei der Planung des Sommersemesters 2012!